

Hinweise zur Abschlussprüfung im Fach Mathematik
Förderschwerpunkt Lernen, Schuljahrgang 9,
im Schuljahr 2015/2016

Organisation

Der Termin der schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Mathematik ist der 03.05.2016 (Nachschreibtermin ist der 18.05.2016). Die Prüfung beginnt jeweils zwischen 8.00 Uhr und 8.15 Uhr. Näheres regelt die Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I (AVO-SI) in der jeweils gültigen Fassung. Zu jeder Arbeit gibt es einen verbindlichen Bewertungsschlüssel. Die Aufgabenstellungen, die Bewertungsschlüssel für die einzelnen Aufgaben und der Benotungsmaßstab gehen den Schulen durch internetgestützte Verteilung rechtzeitig zu.

Zusammensetzung und Ablauf der Prüfung

⌚ 60 Minuten + 15 Minuten Auswahlzeit	
Zusammensetzung	Allgemeiner Teil + Wahlteile
Material/Medien	<ul style="list-style-type: none"> - karierte Doppelbögen mit Rand sind zur Verfügung zu stellen - Geodreieck, Zirkel, Bleistift - Taschenrechner (nicht programmierbar) - Formelsammlung (vorgegeben unter www.gosin.de)
Prüfungsverlauf	<p>Die Prüfungszeit beginnt mit dem Verteilen des Allgemeinen Teils, der von allen Schülerinnen und Schülern hilfsmittelfrei zu bearbeiten ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Abgabe spätestens nach 20 Minuten. (Verkürzung der max. vorgesehenen Bearbeitungszeit führt zu Verlängerung der Bearbeitungszeit des Wahlteiles). <input type="checkbox"/> Danach Ausgabe der weiteren zugelassenen Hilfsmittel (Taschenrechner, Formelsammlung) und Wahlteile.
⌚ + 15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Auswahl eines Wahlteiles; Rückgabe des unberücksichtigten Wahlteiles. <input type="checkbox"/> Bearbeitung des Wahlteiles.

Im Allgemeinen Teil werden Grundvorstellungen und Grundfertigkeiten der Anforderungsbereiche *I: Reproduzieren* und *II: Zusammenhänge herstellen* geprüft (s. *Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Hauptschulabschluss*, und *Kerncurriculum Mathematik für die Hauptschule*).

Bei der Bearbeitung des Allgemeinen Teils ist die Nutzung von Taschenrechner und Formelsammlung nicht gestattet.

Die Aufgaben der Wahlteile beziehen sich auf die Anforderungsbereiche *I: Reproduzieren*, *II: Zusammenhänge herstellen* und *III: Verallgemeinern und Reflektieren*. Die Aufgaben können aus mehreren Teilaufgaben bestehen, die sich auf einen gemeinsamen Kontext beziehen. Die Gewichtung der Anforderungsbereiche ist in beiden Wahlteilen gleich.

Die Nutzung der Formelsammlung sowie des Taschenrechners muss geübt sein.

Themenbereiche

Die Aufgaben für die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Mathematik werden an die *Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Hauptschulabschluss* und in Anlehnung an das *Kerncurriculum für das Fach Mathematik an Hauptschulen* erstellt.

Eine **Musteraufgabensammlung** bietet Orientierung und Übungsaufgaben hinsichtlich der erwarteten Kompetenzerfordernisse (www.gosin.de >Abschlussprüfungen >2016). Die Musteraufgabensammlung kann ab der 7. Klasse eingesetzt werden.

Aufgaben der Abschlussarbeit werden aus folgenden Themenbereichen ausgewählt:

Allgemeiner Teil (ohne Taschenrechner)

- grundlegende Aufgaben aus den Bereichen Zahlen und Operationen sowie Größen und Messen

Wahlteile (mit Taschenrechner)

Wahlteil 1

Kompetenzbereich Raum und Form

- Flächen untersuchen, benennen und konstruieren
- Körper untersuchen und darstellen

Kompetenzbereich Größen und Messen

- Umfangs- und Flächenberechnung von Rechteck, Dreieck und Kreis; zusammengesetzte Flächen berechnen
- Volumen berechnen (Würfel und Quader)
- Maßstabberechnungen
- Messen und Zeichnen von Winkeln

Kompetenzbereich Daten und Zufall

- statistische Daten darstellen und interpretieren
- Aufgaben zur Wahrscheinlichkeit

Wahlteil 2

Kompetenzbereich Funktionaler Zusammenhang

- proportionale und antiproportionale Zuordnungen

Kompetenzbereich Zahlen und Operationen

- Prozentsätze darstellen und benennen
- Prozentwertberechnung

Kompetenzbereich Daten und Zufall

- statistische Daten darstellen und interpretieren
- Aufgaben zur Wahrscheinlichkeit

Die prozessbezogenen Kompetenzbereiche werden in den Aufgaben wirksam und sind ebenfalls Teil der Bewertung.